

# Schulinternes Curriculum des Schiller- und Ruhr-Gymnasiums für das Fach Deutsch in der Einführungsphase

ab Abitur 2026

(Stand: 23. August 2024)

<b>UNTERRICHTSVORHABEN GK DEUTSCH THEMENÜBERBLICK EINFÜHRUNGSPHASE<sup>1</sup></b>	<b>Umfang (Wochenstunden)</b>
1. Die Suche nach dem Ich: lyrische Texte im thematischen Zusammenhang	19
2. Das Ich und die anderen: Beziehung und Kommunikation in kurzen Erzähltexten	17
3. Wir im Diskurs: Debattieren und Meinungsbildung	12
4. Unser Handeln und seine Folgen: Verantwortung und Schuld in dramatischen Texten	20
5. Wie sprechen wir miteinander? – Sprache in sozialen Medien, Sprache und Gewalt	22
<b>Summe der Wochenstunden:</b>	ca. 90

<sup>1</sup> Je nach Vorgabe der **Zentralen Abschlussprüfung der Einführungsphase**, ändert sich die Reihenfolge und ggf. der thematische Schwerpunkt des Unterrichtsvorhabens

Thema	Umfang/ Zeitplanung	Jahrgangsstufe
Die Suche nach dem Ich: lyrische Texte im thematischen Zusammenhang	6-7 Wochen (ca. 19 Unterrichtsstunden)	EF UV Nr. 1

Entscheidungen zum längerfristigen LERNPROZESS	
Bezug des geplanten UV zu übergeordneten KOMPETENZERWARTUNGEN (vgl. KLP, S. 15 f.)	VERNETZUNG
<p><b>Rezeption:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Schüler:innen wählen fachlich angemessene Lesestrategien und analytische Zugänge zu fachlichen Gegenständen.</li> <li>Die Schüler:innen erläutern die Zusammenhänge und Wirkungsweisen verschiedener Gestaltungselemente literarischer und pragmatischer Texte sowie medialer Gestaltungen.</li> <li>Die Schüler:innen führen Ergebnisse der Untersuchung eines Textes oder einer medialen Gestaltung zu einer Deutung zusammen.</li> <li>Die Schüler:innen vergleichen Texte und mediale Gestaltungen unter vorgegebenen Aspekten.</li> </ul>	<p><b>Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht/ Methoden fachlichen Lernens:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Verfahren der Analyse lyrischer Texte vertiefen</li> <li>übergeordnete Operatoren kennenlernen und anwenden</li> </ul>
<p><b>Produktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Schüler:innen planen und gestalten begründet Schreibprozesse aufgaben- und anlassbezogen.</li> <li>Die Schüler:innen integrieren Formen der impliziten und expliziten Bezugnahme auf fremde Texte (Zitate, Verweise, Paraphrasen) funktionsgerecht in eigene Texte und mediale Produkte.</li> <li>Die Schüler:innen gestalten mündliche und schriftliche Beiträge adressatenbezogen und zielgerichtet.</li> </ul>	<p><b>Abspraken mit der Fachkonferenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vertiefung des Umgangs mit den Operatoren der Textanalyse</li> </ul>

INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE	
<p><b>9. Sprache</b></p>	<p><b>10. Texte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>lyrische Texte: Inhalt und Aufbau, formale und sprachliche Gestaltung</li> <li>literarische und pragmatische Texte im Zusammenhang: thematische Bezüge</li> </ul>
<p><b>11. Kommunikation</b></p>	<p><b>12. Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Multimodalität: Nichtlinearität; Verhältnis von Bild, Ton und Text</li> </ul>

<b>KOMPETENZERWERB</b> (konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)	
<b>9. Sprache</b>	<b>10. Texte</b>
<p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Schüler:innen erläutern die Wirkung sprachlicher Gestaltungsmittel und ihre Bedeutung für die Textaussage.</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p>	<p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Die Schüler:innen setzen Textteile mit dem Textganzen in Beziehung (lokale und globale Kohärenz).</b></li> <li><b>Die Schüler:innen interpretieren textimmanent und textübergreifend dramatische, erzählende sowie lyrische Texte, auch unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung.</b></li> <li>Die Schüler:innen beschreiben ihre individuelle Wahrnehmung der ästhetischen Gestaltung literarischer Texte.</li> <li>Die Schüler:innen erschließen in Kooperation (auch mit digitalen Werkzeugen die Mehrdeutigkeit literarischer Texte in der eigenen Interpretation und in der Auseinandersetzung mit verschiedenen Lesarten.</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Die Schüler:innen setzen zielgerichtet verschiedene Textmuster (typische grammatische Konstruktionen und satzübergreifende Muster der Textorganisation) bei der Erstellung von analysierenden Texten und beim produktionsorientierten Schreiben ein.</b></li> <li>Die Schüler:innen unterscheiden in ihren Texten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen.</li> <li><b>Die Schüler:innen stellen ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens dar.</b></li> <li>Die Schüler:innen interpretieren literarische Texte gestaltend.</li> </ul>
<b>11. Kommunikation</b>	<b>12. Medien</b>
<p><b>Rezeption</b></p> <p><b>Produktion</b></p>	<p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Schüler:innen erläutern an Beispielen Wirkungsweisen multimodaler Texte (u.a. multimodale Umsetzung lyrischer Texte).</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Die Schüler:innen gestalten Texte mithilfe digitaler Werkzeuge multimodal.</b></li> </ul>
<p><b><u>GEGENSTÄNDE (Literatur, Materialien, Medien)</u></b></p> <p>Mögliche Kerntexte: Brinkmann „Selbstbildnis im Supermarkt“ (1968), Julia Engelmann „One Day“ (2013), Annette von Droste-Hülshoff „Das Spiegelbild“ (1844), Marcel Beyer „Stiche“ (2002), Bertolt Brecht „Der Radwechsel“ (1953), Zafer Şenocak „Doppelmann“ (1985), Rainer Maria Rilke „Der Panther“ (1903), moderne Songs</p>	<p><b><u>Orientierung an zentralen VORGABEN</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>je nach Vorgabe des Themenschwerpunkts der <b>Zentralen Abschluss Prüfung</b> in der <b>Einführungsphase</b>, ändert sich ggf. der thematische Schwerpunkt</li> </ul>

zum Thema nach Vorschlägen der Lernenden	
--	--

**LEISTUNGSBEWERTUNG**  
**Aufgabentyp/ Überprüfungsformen**

<b><u>Klausur/ Aufgabenart:</u></b>  IA	<b><u>Sonstige Überprüfungsformate:</u></b> <b><u>Fokus:</u></b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Gestaltung (gestaltender Vortrag)</li></ul>
---	---

Thema	Umfang/ Zeitplanung	Jahrgangsstufe
Das Ich und die anderen: Beziehung und Kommunikation in kurzen Erzähltexten	6 Wochen (ca. 17 Unterrichtsstunden)	EF UV Nr. 2

Entscheidungen zum längerfristigen LERNPROZESS	
Bezug des geplanten UV zu übergeordneten KOMPETENZERWARTUNGEN (vgl. KLP, S. 15 f.)	VERNETZUNG
<p><b>Rezeption:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Schüler:innen wählen fachlich angemessene Lesestrategien und analytische Zugänge zu fachlichen Gegenständen.</li> <li>Die Schüler:innen führen Ergebnisse der Untersuchung eines Textes oder einer medialen Gestaltung zu einer Deutung zusammen.</li> <li>Die Schüler:innen beurteilen sprachliche Gestaltungsmittel, Texte, kommunikatives Handeln und mediale Gestaltung in Abhängigkeit von ihrem jeweiligen Kontext</li> </ul>	<p><b>Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht/ Methoden fachlichen Lernens:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundlegende Verfahren zur Erzähltextanalyse werden vertiefend aufgegriffen, sowie grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Sachtexten werden erweitert und vertieft</li> </ul>
<p><b>Produktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Schüler:innen planen und gestalten begründet Schreibprozesse aufgaben- und anlassbezogen.</li> <li>Die Schüler:innen verwenden verschiedene Schreibformate zur Reorganisation von Vorwissen und Aneignung von Fachwissen.</li> <li>Die Schüler:innen formulieren mit Blick auf die Kommunikationssituation formal sicher und stilistisch angemessen mit zielführender Verwendung von Fachbegriffen.</li> </ul>	<p><b>Absprachen mit der Fachkonferenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bühlers und Schulz v. Thuns Kommunikationsmodelle sind obligatorisch zu behandeln</li> </ul>

INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE	
<p><b>5. Sprache</b></p>	<p><b>6. Texte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erzähltexte: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, erzählerische und sprachliche Gestaltung</li> </ul>
<p><b>7. Kommunikation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kommunikationssituation und -verlauf: Alltagskommunikation, literarisch gestaltete Kommunikation</li> <li>Kommunikationsrollen und -funktionen: Kommunikationsmodelle</li> </ul>	<p><b>8. Medien</b></p>

<b>KOMPETENZERWERB</b> (konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)	
<b>5. Sprache</b>	<b>6. Texte</b>
<p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Schüler:innen erläutern die Wirkung sprachlicher Gestaltungsmittel und ihre Bedeutung für die Textaussage.</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p>	<p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Die Schüler:innen interpretieren textimmanent und textübergreifend dramatische, erzählende sowie lyrische Texte, auch unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung.</b></li> <li><b>Die Schüler:innen erschließen in Kooperation (auch mit digitalen Werkzeugen die Mehrdeutigkeit literarischer Texte in der eigenen Interpretation und in der Auseinandersetzung mit verschiedenen Lesarten.</b></li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Schüler:innen interpretieren literarische Texte gestaltend.</li> </ul>
<b>7. Kommunikation</b>	<b>8. Medien</b>
<p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Schüler:innen untersuchen Kommunikationssituationen und -verläufe im Alltag mithilfe ausgewählter Kommunikationsmodelle.</li> <li><b>Die Schüler:innen unterscheiden zwischen Alltagskommunikation und literarisch gestalteter Kommunikation.</b></li> <li><b>Die Schüler:innen beurteilen den Wert von Kommunikationsmodellen für das Verstehen literarischer Texte.</b></li> <li>Die Schüler:innen untersuchen monologische und dialogische Kommunikation im Hinblick auf ihre Funktion (u. a. Appell, Ausdruck, Darstellung).</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p>	<p><b>Rezeption</b></p> <p><b>Produktion</b></p>
<p><b><u>GEGENSTÄNDE (Literatur, Materialien, Medien)</u></b></p> <p>Mögliche Kerntexte: Walter Helmut Fritz „Augenblicke“ (1964), Irene Dische „Liebe Mom, lieber Dad“ (2007), Margret Steenfatt „Im Spiegel“ (1984), Sibylle Berg „Vera sitzt auf dem Balkon“ (1997), Peter Stamm „Die ganze Nacht“ (2003), Thomas Empl „Wir umklammern uns“ (2021), Haruki Murakami „Das grüne Monster“ (1993, dt.1996), Franz Kafka „Heimkehr“ (1920) und „Der Steuermann“ (1920), auch: Umberto Eco „Im Wald der Fiktionen“ (1994)</p>	<p><b><u>Orientierung an zentralen VORGABEN</u></b></p>

**LEISTUNGSBEWERTUNG**  
**Aufgabentyp/ Überprüfungsformen**

**Klausur/ Aufgabenart:**

IA oder IIA

**Sonstige Überprüfungsformate:**

Thema	Umfang/ Zeitplanung	Jahrgangsstufe
Wir im Diskurs: Debattieren und Meinungsbildung	4 Wochen (ca. 12 Wochenstunden)	EF UV Nr. 3

Entscheidungen zum längerfristigen LERNPROZESS	
Bezug des geplanten UV zu übergeordneten KOMPETENZERWARTUNGEN (vgl. KLP, S. 15 f.)	VERNETZUNG
<p><b>Rezeption:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Schüler:innen beurteilen auf der Grundlage von Fachwissen kriteriengeleitet Standpunkte und Aussagen.</li> </ul>	<p><b>Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht/ Methoden fachlichen Lernens:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wiederholung der Grundlagen zu „Jugend debattiert“</li> </ul>
<p><b>Produktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Schüler:innen formulieren mit Blick auf die Kommunikationssituation formal sicher und stilistisch angemessen mit zielführender Verwendung von Fachbegriffen.</li> <li>Die Schüler:innen gestalten mündliche und schriftliche Beiträge adressatenbezogen und zielgerichtet.</li> <li>Die Schüler:innen entwickeln argumentativ eigene Positionen zu fachspezifischen Sachverhalten.</li> <li>Die Schüler:innen nutzen verbale, paraverbale und nonverbale Mittel zielorientiert und situationsangemessen.</li> </ul>	<p><b>Absprachen mit der Fachkonferenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorbereitung auf den „Jugend debattiert“ Schulwettbewerb</li> </ul>

INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE	
13. Sprache	14. Texte
15. Kommunikation <ul style="list-style-type: none"> <li>Kommunikationsformen und -konventionen: monologische und dialogische Kommunikation</li> </ul>	16. Medien <ul style="list-style-type: none"> <li>Information: Darbietungsformen, Prüfung von Geltungsansprüchen</li> </ul>

<b>KOMPETENZERWERB</b> (konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)	
13. Sprache	14. Texte
<p><b>Rezeption</b></p> <p><b>Produktion</b></p>	<p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Schüler:innen entnehmen Texten und Materialdossiers zielgerichtet relevante Informationen und Argumente (Identifizieren, Ordnen, Auswählen).</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Schüler:innen verfassen informierende und argumentierende Texte sach-, adressaten- und situationsgerecht.</li> </ul>
15. Kommunikation	16. Medien
<p><b>Rezeption</b></p> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Schüler:innen gestalten ihr eigenes Kommunikationsverhalten in verschiedenen Kontexten unter Berücksichtigung der jeweils geltenden Konventionen.</li> <li>Die Schüler:innen formulieren mündliche Beiträge im Hinblick auf die Funktion ziel- und adressatenorientiert.</li> <li>Die Schüler:innen formulieren unter Berücksichtigung ihres Wissens über Formen und Regeln angemessener Kommunikation Rückmeldungen zu Beiträgen anderer.</li> </ul>	<p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Schüler:innen prüfen den Geltungsanspruch von (selbst recherchierten) Informationen in verschiedenen Darbietungsformen unter Berücksichtigung der Verlässlichkeit von Quellen und der Objektivität der Darstellung.</li> <li>Die Schüler:innen beurteilen an Beispielen die individuelle und gesellschaftliche Verantwortung bei der Teilhabe an Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozessen.</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p>

<b><u>GEGENSTÄNDE (Literatur, Materialien, Medien)</u></b>	<b><u>Orientierung an zentralen VORGABEN</u></b>
--	--

<b>LEISTUNGSBEWERTUNG</b> <b>Aufgabentyp/ Überprüfungsformen</b>	
<b><u>Klausur/ Aufgabenart:</u></b> -	<b><u>Sonstige Überprüfungsformate:</u></b> <b><u>Fokus:</u></b>

Thema	Umfang/ Zeitplanung	Jahrgangsstufe
Unser Handeln und seine Folgen: Verantwortung und Schuld in dramatischen Texten	ca. 7 Wochen (ca. 20 Unterrichtsstunden)	EF UV Nr. 4

Entscheidungen zum längerfristigen LERNPROZESS	
Bezug des geplanten UV zu übergeordneten KOMPETENZERWARTUNGEN (vgl. KLP, S. 15 f.)	VERNETZUNG
<p><b>Rezeption:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Schüler:innen wählen fachlich angemessene Lesestrategien und analytische Zugänge zu fachlichen Gegenständen.</li> <li>Die Schüler:innen beurteilen sprachliche Gestaltungsmittel, Texte, kommunikatives Handeln und mediale Gestaltung in Abhängigkeit von ihrem jeweiligen Kontext.</li> </ul>	<p><b>Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht/ Methoden fachlichen Lernens:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundlegende Verfahren der Dialog- und Gesprächsanalyse in dramatischen Texten werden eingeübt und vertiefend angewandt</li> <li>Schritte der Dramenanalyse in der Sek. I</li> </ul>
<p><b>Produktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Schüler:innen planen und gestalten begründet Schreibprozesse aufgaben- und anlassbezogen.</li> <li>Die Schüler:innen formulieren mit Blick auf die Kommunikationssituation formal sicher und stilistisch angemessen mit zielführender Verwendung von Fachbegriffen.</li> <li>Die Schüler:innen integrieren Formen der impliziten und expliziten Bezugnahme auf fremde Texte (Zitate, Verweise, Paraphrasen) funktionsgerecht in eigene Texte und mediale Produkte.</li> <li>Die Schüler:innen gestalten mündliche und schriftliche Beiträge adressatenbezogen und zielgerichtet.</li> </ul>	<p><b>Absprachen mit der Fachkonferenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Schülerinnen und Schüler werden mit den Operatoren vertraut gemacht</li> </ul>

INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE	
<p><b>1. Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache: phonologische, morphologische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte</li> </ul>	<p><b>2. Texte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Drama (Ganzschrift) im historischen Kontext: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, Dialoggestaltung, sprachliche Gestaltung</li> </ul>
<p><b>3. Kommunikation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kommunikationsformen und -konventionen: monologische und dialogische Kommunikation</li> </ul>	<p><b>4. Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Multimodalität: Nichtlinearität; Verhältnis von Bild, Ton und Text</li> </ul>

<b>KOMPETENZERWERB</b> (konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)	
1. Sprache	2. Texte
<p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Schüler:innen erläutern die Wirkung sprachlicher Gestaltungsmittel und ihre Bedeutung für die Textaussage.</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Schüler:innen überarbeiten mithilfe von vorgegebenen Kriterien (u. a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) die sprachliche Darstellung in Texten.</li> </ul>	<p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Die Schüler:innen setzen Textteile mit dem Textganzen in Beziehung (lokale und globale Kohärenz).</b></li> <li><b>Die Schüler:innen interpretieren textimmanent und textübergreifend dramatische, erzählende sowie lyrische Texte, auch unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale</b> der jeweiligen literarischen Gattung.</li> <li>Die Schüler:innen beschreiben ihre individuelle Wahrnehmung der ästhetischen Gestaltung literarischer Texte.</li> <li>Die Schüler:innen erschließen in Kooperation (auch mit digitalen Werkzeugen die Mehrdeutigkeit literarischer Texte in der eigenen Interpretation und in der Auseinandersetzung mit verschiedenen Lesarten.</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Schüler:innen planen und steuern begründet ihren Schreibprozess unter Berücksichtigung von Schreibziel und Aufgabenstellung.</li> <li>Die Schüler:innen setzen zielgerichtet verschiedene Textmuster (typische grammatische Konstruktionen und satzübergreifende Muster der Textorganisation) bei der Erstellung von analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten und beim produktionsorientierten Schreiben ein.</li> <li><b>Die Schüler:innen unterscheiden in ihren Texten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen.</b></li> <li>Die Schüler:innen stellen ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens dar.</li> </ul>
3. Kommunikation	4. Medien
<p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Schüler:innen untersuchen monologische und dialogische Kommunikation im Hinblick auf ihre Funktion (u. a. Appell, Ausdruck, Darstellung).</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p>	<p><b>Rezeption</b></p> <p><b>Produktion</b></p>

<p><b>GEGENSTÄNDE (Literatur, Materialien, Medien)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Drama in Ganzschrift (z.B. „Die Physiker“, „Der Besuch der alten Dame“, ...)</li> <li>• Medien: Film-/Theaterszenen</li> </ul>	<p><b>Orientierung an zentralen VORGABEN</b></p>
<p><b>LEISTUNGSBEWERTUNG</b>  <b>Aufgabentyp/ Überprüfungsformen</b></p>	
<p><b>Klausur/ Aufgabenart:</b>  <b>IA</b></p>	<p><b>Sonstige Überprüfungsformate:</b>  <b>Fokus:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse (eines literarischen Textes/ einer medialen Gestaltung), Gestaltung (gestaltender Vortrag)</li> </ul>

Thema	Umfang/ Zeitplanung	Jahrgangsstufe
Wie sprechen wir miteinander? – Sprache und soziale Medien, Sprache und Gewalt	7 Wochen (ca. 22 Unterrichtsstunden)	EF UV Nr. 5

<u>Entscheidungen zum längerfristigen LERNPROZESS</u>	
<b>Bezug des geplanten UV zu übergeordneten KOMPETENZERWARTUNGEN (vgl. KLP, S. 15 f.)</b>	<b>VERNETZUNG</b>
<p><b>Rezeption:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Schüler:innen beurteilen sprachliche Gestaltungsmittel, Texte, kommunikatives Handeln und mediale Gestaltung in Abhängigkeit von ihrem jeweiligen Kontext.</li> <li>Die Schüler:innen beurteilen auf der Grundlage von Fachwissen kriteriengeleitet Standpunkte und Aussagen.</li> <li>Die Schüler:innen prüfen die funktionsgerechte Verwendung grammatischer Formen und Verknüpfungsmittel.</li> </ul>	<p><b>Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht/ Methoden fachlichen Lernens:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>
<p><b>Produktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Schüler:innen unterscheiden in ihren Texten und medialen Gestaltungen beschreibende, deutende und wertende Aussagen.</li> <li>Die Schüler:innen überarbeiten Texte im Hinblick auf eine normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) und nach weiteren vorgegebenen Kriterien.</li> <li>Die Schüler:innen präsentieren mithilfe geeigneter digitaler Werkzeuge selbstständig fachliche Zusammenhänge unter Beachtung des Urheberrechts.</li> </ul>	<p><b>Absprachen mit der Fachkonferenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>

<u>INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE</u>	
<p><b>1. Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache: phonologische, morphologische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte</li> <li>Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung: sprachliche Zuschreibungen, Identifikation über Sprache</li> <li>Veränderungen der Gegenwartssprache: Mündlichkeit und Schriftlichkeit</li> </ul>	<p><b>2. Texte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>pragmatische Texte: Textsorte, Inhalt und gedanklicher Aufbau/Argumentationsgang, Leserlenkung, sprachliche Gestaltung und Intention</li> </ul>
<p><b>3. Kommunikation</b></p>	<p><b>4. Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Dimensionen der Partizipation: Generieren, Teilen und Kommentieren; individuelle und gesellschaftliche Verantwortung</li> </ul>

<b>KOMPETENZERWERB</b> (konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)	
1. Sprache	2. Texte
<p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Schüler:innen beschreiben verschiedene Ebenen des Systems Sprache (phonologische, morphologische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte).</li> <li><b>Die Schüler:innen beurteilen anhand von Beispielen Strukturen und Funktionen verschiedener Sprachvarietäten (Sprache als Distinktionsmerkmal, Identifikation über Sprache).</b></li> <li><b>Die Schüler:innen beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung sprachlicher Zuschreibungen (u. a. Diskriminierung durch Sprache).</b></li> <li>Die Schüler:innen erläutern das Verhältnis von Mündlichkeit und Schriftlichkeit unter Berücksichtigung aktueller Veränderungen von Sprache.</li> <li>Die Schüler:innen beurteilen die situative Angemessenheit konzeptioneller Schriftlichkeit und konzeptioneller Mündlichkeit.</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Schüler:innen stellen Sachverhalte im Hinblick auf die Kommunikationssituation, die Adressaten und die Funktion sprachlich angemessen dar.</li> <li>Die Schüler:innen verfassen Texte unter Berücksichtigung ihres Wissens über sprachliche Zuschreibungen.</li> <li>Die Schüler:innen überarbeiten mithilfe von vorgegebenen Kriterien (u. a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) die sprachliche Darstellung in Texten.</li> </ul>	<p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Die Schüler:innen setzen Texte (u. a. in einem Materialdossier) in Beziehung zueinander und leiten unter Berücksichtigung des Leseziels und der Aufgabenstellung Teilaspekte eines Themas ab.</b></li> <li>analysieren pragmatische Texte textimmanent und mithilfe textübergreifender Informationen.</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Die Schüler:innen planen und steuern begründet ihren Schreibprozess unter Berücksichtigung von Schreibziel und Aufgabenstellung.</b></li> <li><b>Die Schüler:innen verfassen informierende und argumentierende Texte sach-, adressaten- und situationsgerecht.</b></li> <li>Die Schüler:innen setzen zielgerichtet verschiedene Textmuster (typische grammatische Konstruktionen und satz-übergreifende Muster der Textorganisation) bei der Erstellung von analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten und beim produktionsorientierten Schreiben ein.</li> </ul>
3. Kommunikation	4. Medien
<p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Schüler:innen können den Verlauf fachbezogener Gesprächsformen konzentriert verfolgen.</li> <li>benennen die jeweils geltenden Konventionen monologischer und dialogischer Kommunikation in unterschiedlichen (medialen) Kontexten.</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p>	<p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Schüler:innen vergleichen den Leseprozess bei linearen und nichtlinearen Texten.</li> <li>Die Schüler:innen erläutern Möglichkeiten und Risiken beim Generieren, Teilen und Kommentieren von Inhalten.</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Schüler:innen überarbeiten Texte kriteriengeleitet mithilfe digitaler Werkzeuge (auch in kollaborativen Verfahren).</li> <li>Die Schüler:innen erstellen Beiträge in medialen Kommunikationssituationen unter Berücksichtigung von Urheber- und Persönlichkeitsrechten.</li> </ul>

<p><b><u>GEGENSTÄNDE (Literatur, Materialien, Medien)</u></b></p> <p>Selbstdarstellung in sozialen Medien untersuchen (Öffentlichkeit und Privatheit in sozialen Medien erschließen, mediale Darstellung und Realität vergleichen); Ebenen der Sprache unterscheiden; Sprache als Teil der Identität und Mittel zur Identitätskonstruktion untersuchen (u.a. Jugendsprache); Analysen pragmatischer Texte angeleitet planen, schreiben und überarbeiten (hierbei: Konjunktiv und andere Formen der Wiedergabe von Textinhalten)</p> <p>Funktion unterschiedlicher Sprechakte erläutern; Identifikation über Sprache an Beispielen aus der Lebenswelt der Lernenden erschließen; Diskriminierung durch Sprache an Beispielen untersuchen; den Diskurs um diskriminierenden Sprachgebrauch in Kinderbüchern erschließen; materialgestützt Texte angeleitet planen, schreiben und überarbeiten (hierbei besonders: Materialauswertung, Formen der Bezugnahme, Orientierung an Adressat und Situation); sprachliche Gewalt in politischen Talkshows untersuchen</p>	<p><b><u>Orientierung an zentralen VORGABEN</u></b></p>
---	---

**LEISTUNGSBEWERTUNG**  
**Aufgabentyp/ Überprüfungsformen**

<p><b><u>Klausur/ Aufgabenart:</u></b></p> <p>IV</p>	<p><b><u>Sonstige Überprüfungsformate:</u></b></p> <p><b><u>Fokus:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktional gestaltete Präsentationen zu affinen Themen</li> </ul>
--	---

